

An Herrn  
Ewald Frick

München, 9.11.1988

Lieber Ewald,

gerne machen wir mit Dir die Ausstellung, und ich komme auch gerne mal an einem Wochenende nach Italien - ich weiss bloss nicht wann, wenn Du ab 1. Dezember wieder im Lande bist. Aber darüber sprechen wir noch.

Wie Du Dir denken kannst, würden wir die Ausstellung aus verschiedenen Gründen natürlich am liebsten in Eschen machen. Erstens wegen der Verbindung Tangente/Eschen, zweitens weil es für alle Tangentianer einfach bequemer ist. Das Pfrundhaus liegt gewissermassen um die Ecke. Dabei stellt sich natürlich das Platzproblem. Ich habe Dir mal einen Plan beigelegt, auf dem ich 48 Nummern eingetragen habe. In Anbetracht Deiner grossen Formate meine ich, dass wir mit Deinen Bildern voll über die Fenster gehen können, d.h. wir brauchen wenig Stellwände. Grosszügig bemessen, von ganz grossen Bildern ausgehend, bin ich auf 48 Exponate gekommen.

Bei der jetzigen Selbstportrait-Ausstellung haben wir auf demselben Raum 62 Exponate hängen. Zugegeben, da sind so manche kleinere Formate darunter. Aber ich bin dennoch überzeugt, dass wir von Deinen Bildern - etwa im Format Hierophant - rund 60 Bilder plazieren können.

Das ist natürlich von 100, die Du erwähnt hast, noch weit entfernt. Aber ich möchte in Anbetracht des Pfrundhauses zu bedenken geben, ob nicht eine Auswahl möglich wäre. Ich sehe auch noch die Möglichkeit, noch einen Raum im zweiten Stock (Musikzimmer) mit einzubeziehen.

Soviel schon mal vorab. Noch eine schöne Zeit, und wir hören voneinander.